

# Stimme der Dankbarkeit

## Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Juni 2010

Vier Dinge lasst uns für immer im Sinn behalten: Gott hört Gebet, Gott beachtet Gebet, Gott beantwortet Gebet und Gott vollbringt Dinge durch Gebet. E. M. Bounds

### *Das Leben des Gebets*

#### *Der Wand aus Stein gegenüberstehen*

David Williamson

In den 1860er Jahren machte sich eine Gruppe von Männern auf, um auf dem amerikanischen Kontinent eine Eisenbahnverbindung von Küste zu Küste zu bauen. Das war ein riesiges Unternehmen, es forderte die Fähigkeiten, die Möglichkeiten und die Entschlossenheit dieser Männer heraus. Wenn sie ihr Ziel erreichten, würde große Berühmtheit und Erfolg auf sie warten, aber um erfolgreich zu sein, mussten sie große Schwierigkeiten überwinden. Die Union Pacific Railroad (*Vereinte Pazifische Eisenbahngesellschaft*) begann in Omaha, Nebraska (USA) und baute Richtung Westen, die Central Pacific Railroad (*Zentralpazifische Eisenbahngesellschaft*) begann an der Westküste und baute ostwärts. Dazwischen befanden sich die Berge der Sierra Nevada Gebirgskette; die Berge dort sind so steil und schwierig zu überqueren, dass die meisten Menschen dachten, dass keine Eisenbahn je dadurch führen könnte.

Angeführt von Charles Crocker, drang eine Gruppe von bis zu 12.000 Arbeitern der Central Pacific Railroad in die Ausläufer dieser Gebirgskette vor. Vor ihnen lagen fast unüberwindbare Schwierigkeiten. Die Berge waren so steil, dass die Schienen auf Brücken über Abgründe und durch lange Tunnel verlegt werden mussten. Teilweise musste die Bahnstrecke durch starke Schneeschilder vor der Zerstörung durch Lawinen in den harten Wintern geschützt werden. Das Gleisbett musste in eine der härtesten Granit-Arten, die auf der Welt vorkommen, geschnitten werden. 1869 endlich, trafen die Central Pacific und die Union Pacific Eisenbahngesellschaften am „Promontory Point“, dem südlichsten Punkt des Promontory Gebirges, in Utah zusammen. Sie haben die scheinbar unlösbare Aufgabe, die ganze Nation mit der Eisenbahn zu verbinden, gelöst.

Viele von euch, die diesen Newsletter lesen, stehen vor schwierigen Aufgaben. Diese Schwierigkeiten tauchen vor dir auf wie der Granit in den Bergen der Sierra Nevada vor den Bauarbeitern der Central Pacific Eisenbahngesellschaft aufgetaucht sind. Viele von euch beten dafür seit Jahren und arbeiten daran, um mit diesen Schwierigkeiten fertig zu werden. Ihr versteht, wie sich die Bauarbeiter gefühlt haben, als die Menschen über sie lachten und sie verhöhnten. Sie nannten sie Träumer oder Verrückte. Der Mann der die Strecke für die Eisenbahn vermessen hatte war Theodore Judah; in den Zeitungen und von den Leuten auf der Straße wurde er „Verrückter Judah“ genannt. Und auch noch während sie die Eisenbahn bauten, gab es Hindernisse, die für die meisten Menschen zu viel gewesen wären. Arbeiter haben deswegen gekündigt (deshalb wurden schließlich chinesische Einwanderer als Arbeiter eingestellt). Das Wetter war schlecht, der Schnee lag hoch, die

# Stimme der Dankbarkeit

## Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Hänge waren zu steil, sie hatten nicht genug Geld, es gab Vorschriften und diese Liste lässt sich unendlich fortführen.

Du wirst Schwierigkeiten gegenüberstehen, wenn du die Dinge tun möchtest, die Gott dir aufgetragen hat. In deinen Taten und in deinem Gebet stehst du unüberwindbaren Situationen und Hindernissen gegenüber. Du hörst auch von allen Seiten, dass du es nicht schaffen wirst. Es sieht tatsächlich so aus, als ob du versuchst etwas Unmögliches zu tun und darum bittest. Der Verfasser des Buches Jesaja beschreibt diese Situation für uns.

***Und er sprach zu mir: Du bist mein Knecht, Israel, durch den ich mich verherrlichen will. Ich aber dachte, ich arbeitete vergeblich und verzehrte meine Kraft umsonst und unnütz...***  
Jesaja 49, 3 + 4

Gott hatte Jesaja dazu berufen, Sein Diener zu sein. Du wurdest dazu berufen, Gottes Diener zu sein. Jesaja stand Schwierigkeiten gegenüber, scheinbar unmöglichen Situationen. Du stehst Schwierigkeiten gegenüber, scheinbar unmöglichen Situationen. Jesaja wusste, dass er eines Tage in Gottes Herrlichkeit ruhen würde. Du weißt, dass das Himmelstor auf dich wartet. Dann schüttete Jesaja den Schmerz in seinem Herzen aus indem er sagte: „Ich habe vergeblich gearbeitet, ich habe meine Kraft verbraucht und ich habe nichts von all meiner Arbeit vorzuweisen.“ Wenn du schon lange Zeit betest, wenn du hart gearbeitet hast und viel gebetet hast für Dinge die unmöglich erscheinen, dann stehst du Schwierigkeiten und dem scheinbar Unmöglichen gegenüber. Wenn du das getan hast, dann kannst Du Jesajas Wehklage verstehen.

Des Öfteren sah es so aus, als ob die Bauarbeiter der Central Pacific Eisenbahngesellschaft überhaupt keinen Fortschritt machten. An manchen Stellen hinterließ das Schwarzpulver, das man damals meistens als Sprengstoff verwandte, nichts weiter als einen schwarzen Abdruck auf dem Granit. In seiner Verzweiflung brachte Crocker Nitroglyzerin ins Spiel, was damals ein neuer und kraftvoller Sprengstoff war, aber es war auch sehr instabil und gefährlich in seiner Verwendung. Es war so instabil, dass es keinen sicheren Weg gab es zu transportieren; deshalb mussten sie es erst nahe an der Arbeitsstelle zusammen mischen. Eine Praxis, die oft tödliche und zerstörerische Explosionen hervorrief.

Aber sogar mit Nitroglyzerin ging es nur langsam voran. An einem Punkt in dem Prozess, verbrachte seine Mannschaft einige Monate nur damit, Tunnel zu bauen. Crocker hatte Gruppen von Arbeitern die rund um die Uhr arbeiteten und sie arbeiteten von beiden Seiten des Tunnels, aber für Monate wurde oft keine einziger Abschnitt der Gleise gelegt. Für die Welt sah es so aus, als ob sie überhaupt keinen Fortschritt machten. Die Pessimisten hatten ihren großen Auftritt; es schien, als ob die Eisenbahn sicher niemals gebaut werden konnte.

Die Bauarbeiter der Eisenbahn hätten diesen Kampf aufgeben können und dann hätten sie verloren, aber sie haben es nicht getan. Wir können unsere Gebetskämpfe aufgeben und verlieren, oder wir können weiter dran bleiben, um die Aufgabe zu erfüllen und Erfolg zu haben. Die Erbauer der Eisenbahn hätten auch stur sein können und weiterhin versuchen können, den Granit mit

# Stimme der Dankbarkeit

## Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Schwarzpulver zu durchbrechen. Das war der Sprengstoff den jeder benutzte und es war sicher, ihn zu verwenden. Wenn sie das getan hätten, würden sie immer noch an ihren Tunneln bauen und die Eisenbahngesellschaft hätte versagt.

Diese beiden Optionen stehen auch vor jedem, der betet. Wir können auf die Pessimisten hören und aufgeben, oder wir können weitermachen, auf Gottes Führung vertrauen, auf Seine Kraft und Seine endgültige Beurteilung unserer Arbeit. Zweitens können wir Gefahr laufen, stur zu sein in dem wie wir beten, Fehler in unseren Wegen nicht korrigieren und so nie die Antworten erhalten die wir suchen und brauchen.

Männer und Frauen des Gebets stehen schwierigen Zeiten gegenüber. Sie beten und beten und beten, aber es sieht so aus, als ob nichts passiert. Das kann frustrierend sein. Jeder kann sehen, dass man keinen Fortschritt macht. Es ist leicht, wie Jesaja zu wehklagen: „Ich habe umsonst gearbeitet, ich habe meine Kraft umsonst und nutzlos verbraucht.“ Aber lies auch was dieser Wehklage folgt: „Doch mein Recht ist bei dem HERRN und mein Lohn bei meinem Gott.“ Jesaja 49, 3-4

Das Wort das in der Elberfelder Übersetzung als „Lohn“ übersetzt wurde, bedeutet im Hebräischen „Urteilsspruch“. Das, woran Gott Jesaja erinnert, und damit auch uns daran erinnert, ist, dass das letzte Wort über Fortschritt, Erfolg und den Wert unseres Gebetes und unserer Arbeit, Gott zusteht. Er urteilt über diese Dinge nie mit unzureichendem Wissen. Gott kennt das Endresultat und stützt Sein Urteil auf wahre Fakten. Sein Urteil und Lohn basiert auf grundlegenden Erkenntnissen, nicht auf Halbwahrheiten oder Teilinformationen. Unser Wert ist hoch genug, dass Gott Seinen Sohn gesandt hat, um für uns zu sterben. Unsere Belohnung ist in Gottes Hand und in Seinem Urteil. Wenn wir den Wert und den Fortschritt unserer Gebete beurteilen, riskieren wir Fehler weil wir nicht alle Fakten kennen. Wenn wir der Welt, den Medien oder anderen erlauben, unsere Arbeit und unseren Fortschritt zu beurteilen, können wir sicher sein dass es nicht richtig ist. Wir sind gerufen um zu beten, für heute und für diese Situationen, wir sind Gottes Gefäße, berufen zu Seinem Zweck und für Seinen Plan; wir sind hier, um Seine Antworten zu empfangen.

Vielleicht müssen wir auch etwas an unserer Art zu beten ändern. Einer der wichtigsten Verse über Gebet steht im Jakobusbrief im vierten Kapitel. Hier beschreibt er eine große Gefahr für Erfolg im Gebet: den Hauptgrund, warum Menschen beten und nicht empfangen. Das Problem ist, dass sie falsch bitten. Das ist, als ob Bauarbeiter beim Eisenbahnbau weiterhin Schwarzpulver anstatt Nitroglyzerin verwenden.

Es gibt viele Möglichkeiten, falsch zu bitten. Eine davon die hier aufgezählt ist, ist zu bitten, um es in seinen eigenen Lüsten zu verzehren. Das ist ein Problem, aber für Menschen, die dafür beten, dass andere errettet werden, dafür, dass Menschen und Völker mit dem Evangelium erreicht werden und dafür, dass sich Dinge verändern und anderen Menschen ein besseres Leben bringen, ist das Problem im Gebet nur selten der Umstand, dass sie für ihre eigenen Lüste beten. Es gibt andere Faktoren für falsche Gebete, mit denen wir uns befassen müssen. Zum Beispiel müssen wir mit Glauben an Gott beten; wir müssen anderen vergeben bevor wir beten und wir müssen an die Verheißungen Gottes glauben.

# Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

*Ihr seid begierig und erlangt's nicht; ihr mordet und neidet und gewinnt nichts; ihr streitet und kämpft und habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr in übler Absicht bittet nämlich damit ihr's für eurer Gelüste vergeuden könnt.*

Jakobus 4, 2-3 (Luther 1984)

Wenn du dich durch die Granitmauer, die vor dir steht, hindurchbeten möchtest, musst du mit diesen beiden Kernpunkten richtig umgehen. Du darfst übereilten, fehlerhaften, falschen, unpassenden, unvollständigen Urteilen nicht erlauben, dein Gebetswerk zu hindern oder zu beenden. Wir müssen darauf vertrauen, dass Gott uns führt und uns hilft; und wir müssen das Urteilen über den Wert und den Erfolg Ihm überlassen. Genauso müssen wir uns in unseren Gebeten, unserem Charakter, unserer Arbeit und unserem Glauben der Überprüfung und Führung des Heiligen Geistes unterstellen. Wir müssen bereit sein, die Änderungen die Er aufzeigt auszuführen, so wie Er sie aufzeigt und dann, wann er sie aufzeigt. Wenn Er in uns arbeitet, um uns zu formen und wiederherzustellen, dann verändert er unsere Gebete von Schwarzpulver, das nur schwarze Spuren im Granit hinterlässt, zu Nitroglyzerin, das den Weg frei räumt. Der richtige Gebrauch dieser zwei Bereiche wird dem Vater gefallen und uns dahin bringen, wo wir hin möchten: zu Erfolg im Gebet.

*Lasst uns beten!*

## Aufruf zum Gebet

**Bete für Frieden in Jerusalem** – Bete mit Überzeugung und der Erwartung, dass Gottes Hand auf den Umständen in der Region ruht und dass Er die Pläne und Handlungen von Männern, Frauen und den Regierungen im Mittleren Osten und auf der ganzen Welt führt. Bete für diesen Bereich und für Bereiche, die als unmögliche Situationen erscheinen, bete dafür, dass alles was Gott für diese Gegend geplant hat, zur Erfüllung kommt in diesen letzten Zeiten.

**Bete für Licht** - Bete dafür, dass das Licht von Jesus in deinem Leben leuchtet, damit du die Dinge sehen kannst, wie sie wirklich sind. Zweitens, bete für Licht auf deinem Weg. Gott hat vor dir einen Weg ausgebreitet. Um den Weg zu sehen, brauchst du das Licht von Jesus. Drittens, für eure Familien, Nachbarn, Städte, Regionen und Länder; bete für Licht, damit die Menschen sehen, wo sie wirklich stehen. Viertens, bete für Licht, das den Weg von Menschen und Völkern erleuchtet.

## Treue Gebetsanliegen

Bete für diese Mitarbeiter und Dienste. Bitte den Heiligen Geist, Dich im Gebet zu führen und zu leiten.

**Joyce Abrahamson** – Leiterin einer Schule in Brasilien

**John Coon** – Dienst in Europa und in den USA

**Gemeinden in Weißrußland** – Wachsende Zahl von Gemeinden in Weißrussland und Litauen

**DK Limbu Daniel** – Pastor in Nepal und Gemeindegründer unter dem nepalesischen Volk

# Stimme der Dankbarkeit

## Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

**Marianne und David Dean** – Missionare an verschiedenen Hochschulen in Ostasien  
**Jacek Gromadzki** – Pastor in Kolobrzeg (Kolberg), Polen  
**Ewa and Sylwester Sobczak** – Pastors in Bialogard, Poland, Polen  
**Marek Kaminski** – Pastor in Koszalin (Köslin), Polen, Leiter in einer polnischen Denomination und Mitbegründer und Leiter der BBB Konferenzen  
**Bernd und Heike Pastor** – Dienst in Deutschland  
**Mark Spencer** – Pastor in Longmont, Colorado/USA; weltweiter Dienst und Mitbegründer und Leiter der BBB Konferenzen  
**Patty Spencer** – Pastor in Longmont, Colorado/USA und Lobpreisleiterin, mit einer tollen neuen CD  
**William (Bill) Williamson** – Pastor in Cedaredge, Colorado/USA  
**Charles und Janice Wilson** – Pastoren in Wyola, Montana/USA  
**David Williamson** - Herausgeber von “*Voice of Thanksgiving*”

### *Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum gemeinsamen Gebet rufen*

*Voice of Thanksgiving* wird wöchentlich in einer englischen Version herausgegeben. Monatliche Ausgaben gibt es in Deutsch und Polnisch.

- ✓ Ein Archiv mit den bisherigen Artikeln, kurzen Notizen, Studien über Gebet und anderen Informationen gibt es unter: [www.voiceofthanksgiving.com](http://www.voiceofthanksgiving.com)
- ✓ Einen Shortcut zu *Stimme der Dankbarkeit*, der deutschen Ausgabe, gibt es unter: <http://voiceofthanksgiving.com/SdDPage.htm>
- ✓ Du kannst mir schreiben unter: [dave@voiceofthanksgiving.com](mailto:dave@voiceofthanksgiving.com)